



### Grußwort der Umweltministerin Margit Conrad

**Die Nachhaltige Entwicklung** ist für Rheinland-Pfalz das Leitbild einer zukunftsfähigen Politik. Indem wir nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit handeln, verbessern wir die sozialen und ökonomischen Lebensbedingungen der Menschen heute. Wir schützen aber auch unsere natürlichen Lebensgrundlagen und handeln im Interesse zukünftiger Generationen.

**Die Kommunen** sind mit ihrer Lokalen Agenda 21 der Motor dieser nachhaltigen Entwicklung. In Rheinland-Pfalz engagieren sich aktuell 220 Landkreise, Städte, Verbandsgemeinden und Gemeinden auf dieser Plattform. Sie ergreifen die Chancen, die aus der Lokalen Agenda 21 erwachsen, etwa bei der Nutzung erneuerbarer Energien, beim zukunftsfähigen Bauen oder beim Vermarkten regionaler Produkte. Da wird Strom aus Biomasse produziert, da werden Haushalte beim Energiesparen beraten, da entstehen generationsübergreifende Treffpunkte. Zahlreiche Projekte im ganzen Land zeigen, dass mit der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 Wertschöpfung in der Region entsteht und Arbeitsplätze geschaffen werden.

**Das Land** hat die Aufgabe, den Lokalen Agenda 21-Prozess im Dialog mit allen Beteiligten voranzutreiben. So unterstützen wir gerne die Kommunen beim Erstellen von Nachhaltigkeitsberichten und Nachhaltigkeitsindikatoren. Und wir fördern die Umsetzung von Handlungsprogrammen.

**Die Lokale Agenda 21** lebt vor allem vom bürgerschaftlichen Engagement. In Rheinland-Pfalz beteiligen sich vor Ort viele tausend Menschen ehrenamtlich an diesem Prozess. Die Lokale Agenda 21 ist damit zu einem wichtigen Instrument für Bürgerbeteiligung in den Städten, Gemeinden und Kreisen geworden. Das Mitwirken von Bürgerinnen und Bürgern an Entscheidungen und der gesellschaftliche Dialog über nachhaltige Entwicklung, aber auch die Übernahme von Mitverantwortung sind das Herzstück der Lokalen Agenda 21.

**Die Gemeinde Mutterstadt** war mit einem Ratsbeschluss zur Aufstellung einer Lokalen Agenda 21 schon im März 1998 einer der Vorreiter in Rheinland-Pfalz. Sie hat bereits 2001, die Vision „Nachhaltiges Mutterstadt“ als Leitbild beschlossen, um künftige Planungen und Entscheidungen daran zu orientieren. Seit 2004 erstellt die Gemeinde jährlich den Bericht „Indikatoren für ein nachhaltiges Mutterstadt“, der nun zum fünften Mal fortgeschrieben wird. Indikatoren unterziehen die nachhaltige Entwicklung einem Monitoring und sind eine gute Orientierungshilfe, um sich die richtigen Ziele zu setzen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

In diesem Sinne wünsche ich den Akteuren der Lokalen Agenda 21 in Mutterstadt gutes Gelingen. Für Ihr dauerhaftes Engagement bedanke ich mich ganz herzlich.



Margit Conrad,  
Staatsministerin für Umwelt,  
Forsten und Verbraucherschutz